



KF1

Der Einfluss des Wolfes auf Rotwild an Fütterungen

Erfahrungen aus anderen Ländern und Prognose für Österreich

Tanja Musil



Methoden - Übersicht

- Leitfaden-gestützte Interviews
- von Jägern, Förstern und Wissenschaftlern (20)
- In der Lausitz (D) und der Slowakei
- Abschätzung für Österreich



2

Wo?

- Lausitz
 - Sachsen, Brandenburg
 - Ostdeutschland

- Wolfsvorkommen
 - dort geschützt seit der Wiedervereinigung 1990
 - erster Nachweis 1996
 - erste Reproduktion 2000

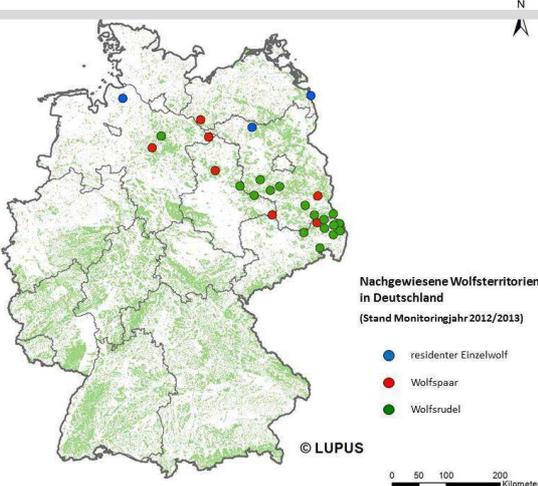


Wo?





Wolfsvorkommen



Nachgewiesene Wolfsterritorien
in Deutschland
(Stand Monitoringjahr 2012/2013)

- residenter Einzelwolf
- Wolfspaar
- Wolfsrudel

© LUPUS

Wolfsnachweise in Deutschland
(Stand September 2014):

Aktuell sind in Deutschland insgesamt **34 Wolfsrudel oder -paare** und **4 sesshafte Einzelwölfe** bestätigt

Zum Zeitpunkt der Befragungen in der Lausitz 15 territoriale Rudel bzw. Paare


5



Wo?

- Slowakei
 - Polana Gebiet
 - Muranská Planina und
 - Gebiete in der Niederen Tatra



- Wolfsvorkommen
 - Niemals ganz ausgerottet; bis Mitte der 70er Jahre nur im Dreiländereck Slowakei-Polen-Ukraine, erster Nachweis im Untersuchungsgebiet 1979


6

Wo?



7

Wolfsvorkommen

- Wie viele Wölfe gibt es in der Slowakei?
 - Schätzungen gehen von 150-1800 Tieren aus (ca. 50 Rudel)
 - aktuelle Zahlen derzeit bei 400-500 Wölfen (und 800 Bären)
- Bejagung
 - 150 Wölfe durften zum Zeitpunkt der Interviewführung jährlich erlegt werden zwischen 1. November und 15. Jänner



8

Ergebnisse

■ Wie viele Risse wurden gefunden?

- 0-8 Rotwildrisse pro Jahr
 - Reviergrößen von 300 Hektar bis zu 33.000 Hektar (im Mittel etwa 1.000 Hektar)
 - 1 Ausnahme mit 30 Stück/Jahr in einem Revier von 2.900 Hektar
→ hat sich danach eingependelt



9

Ergebnisse

■ Fundorte der Risse

- Deutschland: ausschließlich auf Freiflächen
 - Auffinden unter Zuhilfenahme natürlicher Rissanzeiger



10

Ergebnisse

■ Fundorte der Risse

- Slowakei: ausschließlich im Wald
 - immer an Orten spezifischer Topographie



11

Ergebnisse

■ Saisonale Häufung von Rissen

- keine
- nur Jahreszeiten, in denen man Risse besser auffinden kann.



12

Ergebnisse

■ Altersstruktur der Risse

- hauptsächlich alte, sehr junge, kranke und schwache Stücke
- aber auch augenscheinlich starke, gesunde Stücke



13

Ergebnisse

■ Wolf-Rotwild-Interaktionen an Futterstellen

- Futterstellen werden von Wölfen regelmäßig patrouilliert
- trotzdem werden Futterstellen von Rotwild aufgesucht
- Futterstellen oft Start der Jagd talabwärts



14

Ergebnisse

■ Meidung von Rissstellen

- 2-3 (7) Tage, solange der Riss von den Wölfen genutzt wird
- Risse werden oft weggeräumt



15

Ergebnisse

■ Verhaltensänderungen

- erhöhte Wachsamkeit
- erhöhte Fluchtdistanzen
- kürzere Äsungszeiten
- Unregelmäßigkeiten
- (erhöhte Dämmerungs- und Nachtaktivität)



16

Ergebnisse

■ Einfluss auf die Rudelstruktur



- sich widersprechende Aussagen: Großrudelbildung ("Angstrudel") vs. Kleinrudelbildung
- saisonale Unterschiede



17

Ergebnisse

■ Einfluss auf die Schäl- und Verbisschadenssituation

- Generell sind die Schäden zurückgegangen
- Unterschiedliche Begründung:
 - unabhängig vom Wolf
 - vermehrte Kleinrudelvorkommen
 - verbessertes Rotwildmanagement (Fütterungssystem)



18

Ergebnisse

- Anpassung der Jagdstrategie
 - in Waldrevieren keine größeren Anpassungen notwendig
 - Rücksichtnahme auf erhöhte Fluchtdistanzen, (Dämmerungs- und Nachtaktivität)
 - gezielt auf Wolfsvorkommen angepasste Hundeführung



19

Ergebnisse

- Der Wolf im Wintergatter
 - Keine Erfahrungen aus der Lausitz oder der Slowakei
 - Aber aus Österreich und Bayern: 5 Fälle
 - Keine Erfahrungen mit Wolfsrudeln und Wintergattern!



20

Prognose für Österreich

- Rotwildbewirtschaftung und Trophäenjagd wird nach wie vor möglich sein
- Bejagung wird wegen erhöhter Wachsamkeit, unregelmäßigerem Verhalten und größeren Fluchtdistanzen schwieriger zu planen (Gästejagd)
- Wenig Probleme bzgl Fütterungen in Gebieten mit vielen kleinen Fütterungen



21

Empfehlungen

- Mehrere kleine statt wenige große Futterplätze
- Wintergatter: Schließen der Einsprünge ab Jänner



22

